



J Jugendwettbewerbe

Wettbewerbe/Meisterschaften und Übungen in den hier angeführten Disziplinen sind grundsätzlich für die Jugendklassen bestimmt, verbunden mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche an den sicheren Umgang mit Feuerwaffen heranzuführen.

Die nachfolgenden Regelungen gliedern sich in:

J 1	Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln.....	J-2
J 2	Technische Vorschriften	J-2
J 3	10 m Luftpistole Präzisions-Schießen.....	J-3
J 4	10 m Luftpistole Speed-Schießen.....	J-4
J 5	10 m Luftgewehr-Schießen.....	J-6
J 6	10 m Fallscheiben-Schießen Luftdruck.....	J-7
J 7	Schießen mit Rundkugeln 6mm BB	J-9
J 8	Einsprüche, Proteste und Wettbewerbsgericht	J-10

J 1 Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln

Die Regelungen aus den Sporthandbüchern A, K und L für

- Sicherheits- und allgemeine Verhaltensregeln
- Anschlagsarten
- Einsprüche, Proteste und Wettbewerbsgericht

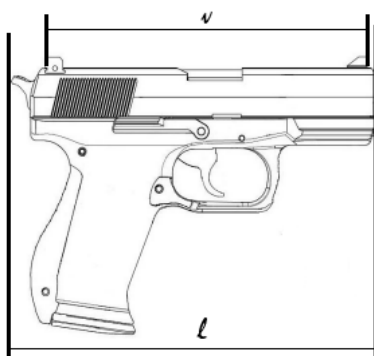
sind im Sportbetrieb mit Kindern und Jugendlichen verbindlich anzuwenden.

J 2 Technische Vorschriften

J 2.01 Art der zugelassenen Waffen

Zugelassen sind je nach Disziplinbeschreibung Luftdruck, Federdruck und Gasdruck betriebene Einzellader sowie Repetier- und halbautomatische Waffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule im Kaliber 4,5 mm (.177 Zoll).

Für die Kennziffern 7301 und 7401 sind ausschließlich Waffen mit einer minimalen Länge „l“ von 175 mm bis zu einer maximalen Länge von 235 mm zulässig. Die Visierlänge „v“ muss kleiner als die Gesamtlänge „l“ sein.



Für die Kennziffern 7401, 7402 und 7411 mehrschüssige Waffen mit einer Magazinkapazität von mindestens 5 Schuss.

J 2.02 Zulässige Lauflängen

beliebig

J 2.03 Visierlänge

beliebig

J 2.04 Offene Visierung

In allen Disziplinen, bei denen offene Visierung für die verwendeten Waffen vorgeschrieben ist, dürfen nur Waffen mit Kimme und Korn als offene Visierung verwendet werden.

J 2.05 Geschlossene Visierung und Diopter

Siehe SHB L2.06



J 2.06 Optische Visierung

In allen Disziplinen, bei denen eine optische Visierung für die verwendeten Waffen erlaubt ist, können Waffen mit Zielfernrohren beliebiger Vergrößerung sowie elektronische Zielvorrichtungen (Leuchtpunktgeräte) mit beliebiger Vergrößerung verwendet werden.

J 2.07 Munition

Es dürfen ausschließlich Bleigeschosse, Diabolos, Rundkugeln-auch verkupfert, verwendet werden.

J 3 10 m Luftpistole Präzisions-Schießen

J 3.01 Kennziffern, Disziplinen, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Max. Waffengewicht	Mindestabzugswiderstand	Art des Visiers
7301	Standard-Kurzwaffe	1400 g	500 g	offen
7302	Sport-Pistole	1400 g	500 g	offen
7311	Freie Klasse Pist./Rev.	beliebig	500 g	Optische Visierung

J 3.02 Griffe

Es sind beliebige Griffe, auch Formgriffe, erlaubt.
Bei Kennziffer 7301 ausschließlich die Originalgriffe.

J 3.03 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim 10 m Luftpistole Präzisions-Schießen werden
20 Schuss in maximal 20 Minuten geschossen.

J 3.04 Scheiben, Art, Anzahl pro Schütze

Es wird auf die Luftpistolen-Scheibe 10 m geschossen.

Ein Schütze beschießt in einem Wertungsdurchgang 10 Scheiben mit je zwei Schuss.
Der Scheibenwechsel ist selbständig vom Schützen durchzuführen. Die Vorschrift A9.10 des BDS-Sporthandbuchs -Allgemeiner Teil- findet hier keine Anwendung.

J 3.05 Entfernung der Scheiben zum Schützen

Es wird auf eine Entfernung von 10 m zu den Scheiben geschossen.

J 3.06 Probeschüsse

Vor dem Wertungsdurchgang kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf maximal fünf gekennzeichnete Probescheiben abgegeben werden.
Ablauf des Probeschießens siehe SHB K 1.07.

J 3.07 Disziplinablauf 10 m Luftpistole Präzisions-Schießen

Beim 10 m Luftpistole Standard-Schießen folgt auf die Aufforderung „Waffen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Feuer“.



Nach Ablauf der Schießzeit von 20 Minuten beendet der Schießleiter bzw. die Standaufsicht die Serie mit der Aufforderung „Stopp“. Der Schießleiter bzw. die Standaufsicht beendet die Serie vor Ablauf der Schießzeit, wenn er sich davon überzeugt hat, dass alle Schützen die vorgeschriebene Schusszahl abgegeben haben. Zum Zeichen, dass ein Schütze die Serie beendet hat, kann er seine entladene Waffe vorschriftsmäßig ablegen und mindestens einen Schritt vom Schützenstand zurücktreten, jedoch in jedem Fall, ohne noch schießende Nachbarschützen zu stören.

J 3.08 Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt nach Beendigung der Wertungsserie.

J 3.09 Schüsse nach Abgabe des Stoppsignals

Siehe SHB K1.10.

J 4 10 m Luftpistole Speed-Schießen

J 4.01 Kennziffern, Disziplinen, Waffengewichte, Art des Visiers

Kennziffer	Disziplin	Max. Waffengewicht	Mindestabzugswiderstand	Art des Visiers
7401	Standard -Kurzwappe	1400 g	500g	offen
7402	Sport-Pistole	1400 g	500 g	offen
7411	Freie Klasse Pist./Rev.	beliebig	beliebig	Optische Visierung

J 4.02 Griffe

Es sind beliebige Griffe, auch Formgriffe, erlaubt.

Bei Kennziffer 7401 ausschließlich die Originalgriffe.

J 4.03 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim 10 m Luftpistole Speed-Schießen werden immer 30 Schuss in der Wertung geschossen. Dabei werden sechs Wertungsserien mit jeweils fünf Schuss geschossen. Die maximale Schießzeit beträgt eine Minute pro Wertungsserie.

J 4.04 Scheiben, Art, Anzahl pro Schütze

Es wird ausschließlich auf 5 BDS-Speed-Scheiben Luftdruck geschossen. Treffer auf die Innenscheibe (weißes Innenfeld Durchmesser 4 cm) ergeben 10 Ringe. Treffer auf den schwarzen Außenring (Durchmesser 8 cm) ergeben 7 Ringe. Treffer außerhalb des schwarzen Ringes zählen „Null“ Angerissene Ringe (Wertungsflächen) zählen nach „oben“.

Die Abstände zwischen den einzelnen Scheiben beträgt 8cm.

Ein Schütze beschießt in einer Wertungsserie immer 5 Scheiben mit je einem Schuss.

J 4.05 Entfernung der Scheiben zum Schützen

Es wird auf eine Entfernung von 10 m zu den Scheiben geschossen.



J 4.06 Reihenfolge der zu beschießenden Scheiben

Die 5 Wertungsscheiben sind jeweils von links nach rechts oder von rechts nach links zu beschießen. Eine ganz oder teilweise verfehlt Scheibe darf nicht nochmals beschossen werden. Treffer außerhalb der Reihenfolge werden als Fehlschüsse gewertet.

J 4.07 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf eine Speed Scheibe Pistole 10 m abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe SHB K1.07.

J 4.08 Disziplinablauf 10 m Luftpistole Speed-Schießen

Vor jeder Wertungsserie folgt auf die Aufforderung „Waffen mit 5 Geschossen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Achtung“ und damit beginnt die Vorlaufzeit von 3 - 7 Sekunden. Nach Ablauf der Vorlaufzeit ertönt ein akustisches Signal des Timers und der Schütze kann mit dem Schießen beginnen.

Mit dem Timer wird das Zeitintervall zwischen Startsignal und Abgabe des letzten Schusses gemessen. Die gemessene Zeit ist die Wertungszeit für die letzte Serie.

Werden weniger als 5 Geschosse abgegeben, z.B. auf Grund einer Störung, hat der Schütze deutlich anzuzeigen, dass er diese Wertungsserie nicht fortsetzen wird.

Danach erfolgt die Trefferaufnahme. Werden weniger als 5 Schuss abgegeben, z. B. aufgrund einer Störung, hat der Schütze deutlich anzuzeigen, dass er diese Wertungsserie nicht fortsetzen wird.

J 4.09 Trefferaufnahme

Die Standaufsicht bzw. der Schießleiter hat nach jeder Wertungsserie die gemessene Zeit anzusagen und aufzuschreiben. Die Trefferaufnahme der erzielten Ringe erfolgt nach Abgabe der 30 Wertungsschüsse. Dabei sind pro Scheibe die sechs besten Treffer zu werten.

Für die 6 Wertungsserien á 5 Schuss wird die Summe der erzielten Ringe abzüglich der Summe der benötigten Wertungszeit in Sekunden ermittelt. Bei der Endsumme der addierten Zeiten (jede einzelne Zeit wird auf eine Hundertstelsekunde genau festgehalten) wird die angefangene Sekunde abgerundet. Jede Sekunde (die Kommastellen werden hier nicht berücksichtigt) steht für einen Ring. Diese „Ringe“ werden von der erreichten Ringzahl abgezogen. Wird eine Wertungsserie nicht beendet, zählen die bis dahin in dieser Serie erreichten Ringe und die Zeit des letzten Schusses.

J 5 10 m Luftgewehr-Schießen

J 5.01 Kennziffern, Disziplinen, Waffengewichte, Art des Visiers, Anschlag

Kennziffer	Disziplin	Max. Waff. Gew.	Abzugs-widerstand	Art des Visiers	Anschlag
7501	Gewehr	5500 g 6000g mit ZB	beliebig / kein Stecher	geschlossen	Liegend aufgelegt
7511	Freie Klasse	Maximal 8000g	beliebig	Optische Visierung	

J5.01.1 Anschlag

Siehe SHB L6.02 und L2.08.6 a).

Alternativ kann eine Auflage verwendet werden, die dem Vorderschaft eine maximale Auflagebreite von 20mm parallel zum Ziel bietet.

Handelsübliche „Aufgelegt Keile“ dürfen an der Vorderschaft-Unterseite des Gewehrs angebracht sein, wenn kein Zweibein verwendet wird.

J 5.02 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim 10 m Luftgewehr-Schießen werden 30 Schuss in maximal 30 Minuten (inklusive Scheibenwechsel) in der Wertung geschossen.

J 5.03 Scheiben, Art, Anzahl pro Schütze

Es wird auf die Luftgewehr-Scheibe 10 m geschossen.

Ein Schütze beschießt in einem Wertungsdurchgang 6 Scheiben mit je einem Schuss pro Symbol. Der Scheibenwechsel ist selbständig vom Schützen durchzuführen. Die Vorschrift A9.10 des BDS-Sporthandbuchs -Allgemeiner Teil- findet hier keine Anwendung.



J 5.04 Entfernung der Scheiben zum Schützen

Es wird auf eine Entfernung von 10 m zu den Scheiben geschossen.

J 5.05 Probeschüsse

Vor dem Wertungsdurchgang kann innerhalb von 5 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf eine gekennzeichnete Probescheibe abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe SHB L1.05

**J 5.06 Disziplinablauf 10 m Luftgewehr-Schießen**

Beim 10 m Luftgewehr-Schießen folgt auf die Aufforderung „Waffen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Feuer“. Nach Ablauf der Schießzeit von 30 Minuten beendet der Schießleiter bzw. die Standaufsicht die Serie mit der Aufforderung „Stopp“. Der Schießleiter bzw. die Standaufsicht beendet die Serie vor Ablauf der Schießzeit, wenn er sich davon überzeugt hat, dass alle Schützen die vorgeschriebene Schusszahl abgegeben haben. Zum Zeichen, dass ein Schütze die Serie beendet hat, kann er seine entladene Waffe vorschriftsmäßig ablegen und mindestens einen Schritt vom Schützenstand zurücktreten, jedoch in jedem Fall, ohne noch schießende Nachbarschützen zu stören.

J 5.07 Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt nach Beendigung der Wertungsserie.

J 5.08 Schüsse nach Abgabe des Stoppsignals

Siehe SHB L1.08.

J 6 10 m Fallscheiben-Schießen Luftdruck**J 6.01 Kennziffern, Disziplinen, Mindestabzugswiderstand, Art des Visiers**

Kennziffer	Disziplin	Mindestabzugswiderstand	Art des Visiers	Anschlag
7901	Halbautomatische Luftpistole - offene Visierung (LP off.V.)	beliebig	offen	Stehend Ein- oder beidhändig
7902	Halbautomatische Luftpistole - optische Visierung (LP opt.V.)	beliebig	Optische Visierung	Stehend Ein- oder beidhändig
7903	Luftgewehr (Einzellader) Geschlossene Kimme/Diopter	beliebig	geschlossen	Stehend >SHB L9
7904	Luftgewehr (Repetierer/Halbautomat) - optische Visierung (LG opt.V.)	beliebig	Optische Visierung	Stehend >SHB L9

J 6.02 Griffe

Bei den Luftpistolen sind beliebige Griffe, auch Formgriffe, erlaubt.

J 6.03 Schäfte

Bei den Luftgewehren sind nur handelsübliche Schäftungen erlaubt.

J 6.04 Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Beim 10 m Fallscheiben-Schießen werden 30 Schuss in der Wertung geschossen. Dabei werden sechs Wertungsserien mit jeweils fünf Schuss geschossen. Die



maximale Schießzeit beträgt eine Minute pro Wertungsserie von 5 Fallscheiben. Die Zeitmessung erfolgt mit einem Timer oder einer Stoppuhr.

J 6.05 Scheiben, Art, Anzahl

Es wird auf fünf Fallscheiben mit einem Durchmesser von 8 cm geschossen. Der Abstand zwischen den einzelnen Scheiben beträgt 8cm.

J 6.06 Entfernung der Fallscheiben zum Schützen

Es wird auf eine Entfernung von 10 m zu den Fallscheiben geschossen.

J 6.07 Reihenfolge der zu beschießenden Fallscheiben

Die Fallscheiben können in beliebiger Reihenfolge beschossen werden.

J 6.08 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf 5 Fallscheiben und eine Luftpistolen-Scheibe abgegeben werden. Ablauf des Probeschießens siehe SHB K1.07.

J 6.09 Disziplinablauf 10 m Fallscheiben-Schießen Luftdruck

Für das Beschießen der 10m-Fallscheiben dürfen die Repetier- und halbautomatischen Waffen mit maximal 5 Schuss geladen werden. Pro Wertungsserie dürfen max. 5 Schuss abgegeben werden. Dies gilt auch für Einzelladerwaffen.

Vor jeder Wertungsserie folgt auf die Aufforderung „Waffen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Achtung“ und damit beginnt die Vorlaufzeit von 3-7 Sekunden. Nach Ablauf der Vorlaufzeit ertönt ein akustisches Signal und der Schütze kann mit dem Schießen beginnen.

Mit dem Timer bzw. der Stoppuhr wird das Zeitintervall zwischen Startsignal und Abgabe des letzten Schusses gemessen. Die gemessene Zeit ist die Wertungszeit für die Serie.

Wird das Zeitlimit von einer Minute pro Wertungsserie erreicht, bricht der Schießleiter das Schießen ab. Der Schießleiter bricht die Wertungsserie auch dann ab, wenn der Schütze die maximal zur Verfügung stehende Schusszahl abgegeben hat und nicht alle Fallscheiben gefallen sind.

Nach jeder Wertungsserie sind die Waffen zu entladen und vorschriftsmäßig abzulegen. Nr. K1.11 des BDS-Sporthandbuchs gilt entsprechend.

J 6.10 Trefferaufnahme

Der Schießleiter hat nach jeder Wertungsserie die gemessene Zeit und die Anzahl der nicht gefallenen Fallscheiben laut anzusagen. Jede einzelne Zeit wird bis zur Hundertstelsekunde genau festgehalten.

Für jede nicht gefallene Fallscheibe wird ein Strafzeitzuschlag von 10 Sekunden addiert.

Ansonsten gilt für die Trefferaufnahme Nr. K 5.09 des BDS-Sporthandbuchs.

J 6.11 Wertung

Für das Gesamtergebnis werden die Zeiten der 6 Wertungsserien plus eventueller Strafzuschläge addiert. Die Summe dieser Zeiten in Sekunden und



Hundertstelsekunden ist das Ergebnis des Schützen. Sieger ist der Schütze mit der niedrigsten Gesamtzeit.

J 7 Schießen mit Rundkugeln 6mm BB

J7.01 Allgemeines

Zur Heranführung an den Schießsport können Übungen und Wettbewerbe angelehnt (siehe J7.05) an die vom BVA für den BDS genehmigten Sportordnungen mit Schusswaffen für Rundkugeln 6mm BB in den Vereinen für Kinder und Jugendliche angeboten werden.

Hierbei ist die lokale Schiess-Standzulassung zu beachten.

Insbesondere muss sichergestellt sein, dass eventuell abprallende Rundkugeln stets vor der Position zu Boden fallen, von der der Schuss abgegeben wurde.

Beim Schießen, mit Schusswaffen für Rundkugeln 6mm BB, ist eine Schutzbrille mit Seitenschutz zu tragen!

J7.02 Waffen

Ausschließlich handelsübliche Schusswaffen für Rundkugeln 6mm BB, die die in Deutschland geltenden gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Die Mündungsenergie der Kurz- und Langwaffen darf maximal 2 Joule betragen.

Die Schusswaffen müssen das Kriterium handelsüblich erfüllen.

- Das Gewicht der 6mm BB Schusswaffe wird weder minimal noch maximal beschränkt.
- Der Abzugswiderstand muss eine sichere Handhabung gewähren. Kann der Schuss alleine durch Stoß oder Schlag gegen die „gespannte“ Waffe ausgelöst werden ist die Waffe zurückzuweisen.

J7.03 Munition

Ausschließlich handelsübliche Rundkugeln 6mm BB.

Rundkugeln die zum Teil oder vollständig aus Metall gefertigt wurden, sind ausdrücklich verboten.

J7.04 Übungen – Wettbewerbe

Im Sinn der allgemeinen Fairness sollen im Verein, die einzelnen Übungen entsprechend dem eingesetzten Gerät und Ausbildungsstand, Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Disziplinen und Wettbewerbsklassen eingeteilt werden.

J7.05 Begrifflichkeit - angelehnt an die Sportordnung BDS

Eine schießsportliche Übung erfüllt die Anforderung angelehnt an die Sportordnung BDS, wenn:

- Der Ablauf der Disziplin einer vergleichbaren, aktuell in einem Sporhandbuch aufgeführten BDS Disziplin entspricht.
- Die eingesetzte Schusswaffe 6mm BB, in Handhabung und Aussehen einer Feuerwaffe entspricht die in der vergleichbaren BDS Disziplin verwendet wird.



- Die Distanz zum Ziel darf, wenn die Standzulassung dies erlaubt, verkürzt werden
- Die Art der zu beschießenden Ziele dürfen entsprechend der Möglichkeiten der verwendeten Waffen und Geschosse angepasst werden. Bei Papierscheiben, die vom Geschoss nicht durchdrungen werden können, sind Farbmarkierungen möglich Fallscheiben können aus weichen, leichten Kunststoffen (Moosgummi o.ä) gefertigt sein.
- Vereinsübergreifende Wettbewerbe sind spätestens 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin dem zuständigen Landesverband anzumelden. Die ausführliche Beschreibung der Übungen und Disziplinabläufe sind Teil der Anmeldung beim Landesverband.
- Vereinsübergreifende Wettbewerbe, bei denen Schusswaffen und Munition 6mm BB eingesetzt werden, müssen vom zuständigen Landesverband genehmigt werden. Eine rechtzeitige Antragsstellung wird dringend empfohlen.

J 8 Einsprüche, Proteste und Wettbewerbsgericht

Siehe BDS – Sporhandbuch Allgemeiner Teil A 10